

München, 15.10.2016

Tierschutzempfang 2016

Bayern Schlusslicht beim Tierschutz - jedes dritte Tierheim von Insolvenz bedroht - Dank an die zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Helfer in den Tierauffangstationen und Tierschutz-Organisationen.

Als Dank und Anerkennung für den täglichen Einsatz zum Wohl unserer Tiere veranstaltete die BayernSPD-Landtagsfraktion einen Tierschutzempfang. Die haupt- und ehrenamtlichen Kräfte in den Tierheimen und den verschiedenen Organisationen arbeiten unter schwierigsten Rahmenbedingungen: marode Bausubstanz, hohe Betriebskosten, immer höhere gesetzliche Anforderungen an Personal und Bauten, keine oder kaum Zuschüsse von den Kommunen und dem Freistaat Bayern, mangelnde Wertschätzung in der Bevölkerung, 12-Stunden-Tage und ständige Erreichbarkeit.



v.l. Susann Biedefeld, MdL, tierschutzpolitische Sprecherin der BayernSPD Landtagsfraktion, Herbert Woerlein, MdL, tierschutzpolitischer Sprecher der BayernSPD Landtagsfraktion, Dr. Franz Alt

[Download: Foto in hoher Auflösung](#) (Nutzung kostenfrei)

Der Journalist und Buchautor **Dr. phil. Franz Alt** wies in seinem Vortrag „Was wir Tieren antun, tun wir uns an“ darauf hin, dass der Tierschutz zwar in der Verfassung verankert sei, es hier jedoch eine gewaltige Diskrepanz zwischen geschriebener und gelebter Verfassung gebe. Er betonte: "Tiere haben eine eigene Würde und Lebensrechte."



Dr. phil. Franz Alt

[Download: Foto in hoher Auflösung](#) (Nutzung kostenfrei)

Dem stimmte der tierschutzpolitische Sprecher der SPD Fraktion **Herbert Woerlein** vollumfänglich zu. Jedoch lehne es die CSU seit Jahren ab, sich den Anträgen der SPD auf eine dringend gebotene Verbesserung der Situation der Tiere anzuschließen: "Schätzungsweise mehr als 50.000 Tiere jährlich werden in den bayerischen Tierheimen aufgenommen, untergebracht, gefüttert, betreut, medizinisch versorgt, gesund gepflegt und wieder vermittelt. Finanzielle Hilfen für den Bau und Erhalt der Tierheime gewährt das Land Bayern, im Gegensatz zu vielen anderen Bundesländern, wie etwa Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg oder Sachsen, überhaupt nicht."



Herbert Woerlein

Download: Foto in hoher Auflösung (Nutzung kostenfrei)

Die tierschutzpolitische Sprecherin **Susann Biedefeld** kritisierte: "Unsere Tierschutzvereine werden allein gelassen, obwohl sie mit großem ehrenamtlichem Engagement öffentliche Aufgaben übernehmen und dem Staat weitaus höhere Kosten ersparen." Viele Gebäude der Tierheime sind dringend sanierungsbedürftig oder müssen aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben aus- beziehungsweise umgebaut werden. Für diese Investitionen soll es nach dem Willen der SPD eine Million Euro pro Jahr an Zuschüssen vom Freistaat geben.



Susann Bidefeld

Download: Foto in hoher Auflösung (Nutzung kostenfrei)



Tierschutzempfang 2016

Download: Foto in hoher Auflösung (Nutzung kostenfrei)

Video Tierschutzempfang 2016